



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax: (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 01.10.2010

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 22.04.2010, 15:30 Uhr bis 17:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende**

Frau Dr. Sabine Müller GRÜNE

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Götz Bacher	SPD
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Dagmar Paffen	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Dr. Rolf Albach	FDP

**Mitglieder mit beratender Stimme**

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.	stellvertretend für Herrn Fischer
------------------	------------	-----------------------------------

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Barbara Albat auf Vorschlag der SPD

Herr Wilfried Becker	SPD-Fraktion
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Frau Margret Dresler-Graf	auf Vorschlag der CDU
Herr Josef Druckenmüller	auf Vorschlag der CDU
Herr Heribert Resch	CDU
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Michael Gybas	auf Vorschlag der Grünen
Herr Mike Pöhler	FDP
Herr Dieter Koberg	auf Vorschlag der Linke.Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Minu Nikpay	KÖBES ab 16:20 Uhr

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

Die Ausschussvorsitzende RM Frau Dr. Müller begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün und des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln. Sie weist auf die aktuelle Tagesordnung des Ausschusses Umwelt und Grün hin und trägt vor, dass die Erweiterungen an den fett gedruckten Tagesordnungspunkten zu erkennen sind. Eine aktuelle Tagesordnung für den Betriebsausschuss erübrige sich, da auf der Tagesordnung des Betriebsausschusses keine Punkte stehen.

Zum Ausschuss Umwelt und Grün informiert sie, dass die Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung zu TOP 3.3, 3.4, 3.6 bis 3.8 zur nächsten Sitzung beantwortet werden.

Zu TOP 3.5 bzw. 3.5.1 komme Herr Meyer von 52, Sportamt. Da er noch an einer Sitzung des Lenkungskreises zur Eishockey WM teilnimmt, bitte er, den TOP bis zu seinem Eintreffen zurückzustellen. Zu TOP 6.2 komme Herr Jennrich von 15, Amt für Stadtentwicklung und Statistik. TOP 7.1 werde von der Verwaltung zurückgezogen. Zu TOP 7.3 und 7.4 komme Frau Hüser vom Stadtplanungsamt.

RM Herr Bacher bittet, auch TOP 3.5 bzw. 3.5.1 in die nächste Sitzung zurückzustellen, damit die Fraktionen die Gelegenheit haben, sich mit dieser umfangreichen Beantwortung, die nur als Tischvorlage umgedruckt sei, zu befassen.

RM Frau Welcker bittet, TOP7.2 zurückzustellen, bis die BV Rodenkirchen darüber beraten hat.

RM Herr Detjen bittet, die Beantwortung zu TOP 3.6 wenn möglich noch vor der nächsten Sitzung den Fraktionen zukommen zu lassen, da ein Atomtransport über Kölner Stadtgebiet schon innerhalb der nächsten 2 Wochen erfolgen sollte.

Die Verwaltung sagt zu, eine Beantwortung schon vorher zu ermöglichen.

Die übrigen Ausschussmitglieder sind mit den Vorschlägen einverstanden und legen die Tagesordnung wie folgt fest:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen gemäß § 5 Hauptsatzung (ohne schriftliche Vorlage)

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz  
hier: Frage des RM Herr Brust in der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 11.03.2010  
1305/2010

2.2 Nutzung von Cofermentation zur Erhöhung der Gasausbeute  
1546/2010

**3 Schriftliche Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

3.1 Rahmenbedingungen für ein "Kölner Jahr der Umwelt 201x"  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.12.2009  
AN/1988 /2009

3.1.1 Rahmenbedingungen für ein "Kölner Jahr der Umwelt 201x"  
Antwort der Verwaltung  
1044/2010

3.2 Energieeffizienz im Bereich der Beleuchtungen fördern  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion  
AN/ 0467/2010

3.2.1 Energieeffizienz im Bereich der Beleuchtungen fördern  
Antwort der Verwaltung  
1352/2010

3.3 Arten- und Naturschutz in der Bauleitplanung  
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2010  
AN/0691/2010

3.4 Winterdienst auf Fahrradwegen  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.04.2010  
AN/0723/2010

3.5 Entwicklung Fühlinger See  
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD- Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.02.2010  
AN/ 0263/2010

3.5.1 Entwicklung Fühlinger See  
hier: Antwort der Verwaltung  
1545/2010

- 3.6 Atomtransporte über Kölner Stadtgebiet  
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke vom 16.04.2010  
AN/0738/2010
- 3.7 Luftreinhaltung  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
15.04.2010  
AN/0728/2010
- 3.8 Sachstandsbericht zur REGIONALE 2010 - Portal zum Nationalen Naturerbe  
Wahner Heide  
hier: Gut Leidenhausen  
AN/0786/2010
- 4 Mündliche Anfragen**
- 4.1 Pflegekonzept Kalscheurer Weiher  
Anfrage des RM Frau Dr. Müller
- 4.2 Bestattungen am Samstag  
Anfrage des RM Herrn Brust
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 5.1 Ergänzungen zum "Aktionsplan für nachhaltige Energie der Stadt Köln, eine  
Ausarbeitung zur Erfüllung der Verpflichtung aus dem Bürgermeisterkonvent"  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2010  
AN/0392 /2010

- 5.1.1 Aktionsplan für nachhaltige Energie der Stadt Köln, Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion (AN/0392/2010)  
Stellungnahme der Verwaltung  
1057/2010

## **6 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 6.1 RegioGrün-Projekt Kölner Randkanal  
0836/2010

- 6.2 Festlegung des Stadtumbaugebietes 'Regionale 2010' gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB)  
4112/2009

- 6.3. Bundesweites Modell zur individuellen Steuerung der Energiekosten und zum sparsamen Umgang mit Energie  
5325/2009

Bundesweites Modell zur individuellen Steuerung der Energiekosten und zum sparsamen Umgang mit Energie (5325/2009)  
hier: Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.04.2010  
AN/0804/2010

- 6.4 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes  
0434/2010

- 6.5 Errichtung einer Landebrückenanlage der Rhein-River-Company bei Rhein-km 683.4+70m linkes Ufer in Rodenkirchen, LSG 20, EZ1  
0976/2010

## **7 Mitberatung von Planungsvorlagen**

- 7.1 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring  
3249/2009
- 7.2 Machbarkeitsuntersuchung für die Realisierung einer P+R-Anlage am Verteilerkreis Köln  
0125/2010
- 7.3 181. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes  
Arbeitstitel: Sonderbaufläche Zoologischer Garten in Köln-Riehl  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit  
0648/2010
- 7.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Melia-Deponie in Köln-Rondorf  
0705/2010

## **8 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

## **9 Mitteilungen**

- 9.1 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord  
Dokumentation des Prozesses  
0767/2010
- 9.2 Neues Naturschutz- und Wasserrecht  
0892/2010
- 9.3 Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren am Brüsseler Platz  
Fläche am Aachener Weiher als Treffpunkt für junge Leute  
Vorlage an die Bezirksvertretung Innenstadt  
1060/2010
- 9.4 Modellprojekt Elektromobilität - Projekt "colognE-mobil" gestartet  
1131/2010

- 9.5 Konzept zur Bekämpfung des EichenprozeSSIONSSpinnerS  
1306/2010
  
- 9.6 Baumfällungen im Stadtgebiet Köln im Jahr 2009  
1210/2010
  
- 9.7 Pflege ökologisch wertvoller Landschaftselemente mit Hilfe der sog. ELER-  
Förderung  
1395/2010



## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern und Einwohnerinnen gemäß § 5 Hauptsatzung (ohne schriftliche Vorlage)**

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet Frau Nikpay aus dem Integrationsrat als sachkundige Einwohnerin gemäß § 5 der Hauptsatzung.

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

Keine.

#### **2 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

##### **2.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz hier: Frage des RM Herr Brust in der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 11.03.2010 1305/2010**

RM Herr Bacher drückt seine Verwunderung darüber aus, dass bereits jetzt Bepflanzungen entfernt wurden, um das Gelände vermessen zu können. Auch wenn sie nicht unter die Baumschutzsatzung fielen, sei dies seines Erachtens nicht nötig gewesen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **2.2 Nutzung von Cofermentation zur Erhöhung der Gasausbeute 1546/2010**

RM Frau Dr. Müller bittet, die Beantwortung in die nächste Sitzung zurückzustellen, da sie nur als Tischvorlage umgedruckt vorliege.

**3 Schriftliche Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

**3.1 Rahmenbedingungen für ein "Kölner Jahr der Umwelt 201x"  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.12.2009  
AN/1988 /2009**

**3.1.1 Rahmenbedingungen für ein "Kölner Jahr der Umwelt 201x"  
Antwort der Verwaltung  
1044/2010**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**3.2 Energieeffizienz im Bereich der Beleuchtungen fördern  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion  
AN/ 0467/2010**

**3.2.1 Energieeffizienz im Bereich der Beleuchtungen fördern  
Antwort der Verwaltung  
1352/2010**

SB Herr Dr. Albach dankt der Verwaltung für die Beantwortung. Ansatz der FDP sei es, sich nicht auf den Straßenverkehr zu konzentrieren, sondern kleinere und weniger haftungsrelevante Anwendungen zu nehmen. Wünschenswert wäre noch eine Stellungnahme der KVB, ob in ihrem Bereich Möglichkeiten bestünden. Falls dies der Fall sei, würde die FDP dies begrüßen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**3.3 Arten- und Naturschutz in der Bauleitplanung**  
**hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis**  
**90/Die Grünen vom 15.04.2010**  
**AN/0691/2010**

Die Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**3.4 Winterdienst auf Fahrradwegen**  
**hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.04.2010**  
**AN/0723/2010**

Die Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**3.5 Entwicklung Fühlinger See**  
**hier: Gemeinsame Anfrage der SPD- Fraktion und Fraktion Bündnis**  
**90/Die Grünen vom 09.02.2010**  
**AN/ 0263/2010**

**3.5.1 Entwicklung Fühlinger See**  
**hier: Antwort der Verwaltung**  
**1545/2010**

Vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt in die nächste Sitzung am 10.05.2010.

**3.6 Atomtransporte über Kölner Stadtgebiet**  
**hier: Anfrage der Fraktion Die Linke vom 16.04.2010**  
**AN/0738/2010**

Die Beantwortung erfolgt wenn möglich vor der nächsten Sitzung direkt an die Fraktionen.

**3.7 Luftreinhaltung**  
**hier: Anfrage der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom**  
**15.04.2010**  
**AN/0728/2010**

Die Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**3.8 Sachstandsbericht zur REGIONALE 2010 - Portal zum Nationalen Natur-**  
**erbe Wahner Heide**  
**hier: Gut Leidenhausen**  
**AN/0786/2010**

Die Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung.

**4 Mündliche Anfragen**

**4.1 Pflegekonzept Kalscheurer Weiher**  
**Anfrage des RM Frau Dr. Müller**

RM Frau Dr. Müller fragt, wann und von wem das Pflegekonzept, insbesondere das radikale Fällen von Bäumen und Herstellen von Sichtschneisen, beschlossen worden sei. Außerdem möchte sie wissen, ob der Verwaltung die Auswirkungen auf brütende Vögel und viele andere geschützte Arten bekannt seien. Sie kritisiert dies und erklärt, dass diese Maßnahmen auch die Bevölkerung irritierten.

Herr Dr. Bauer informiert über das 1993 vom damaligen Grünflächenausschuss beschlossene Pflegekonzept, das eine nachhaltige Aufwertung alter Bereiche beinhaltete. Dies sei jetzt aber nicht eins zu eins umgesetzt worden.

Jetzt habe man mit der Kölner Grünstiftung die Vereinbarung getroffen, dort wo sie arbeitet – in diesem Falle an der Sanierung der Uferböschungen – begleitend weitere Maßnahmen durchzuführen.

Das Konzept - die Sanierung des Gewässers und des Teils des Grüngürtels - sei von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossen worden.

Herr Dr. Bauer bezieht sich hinsichtlich der Sichtschneisen und Wiederherstellung alter Strukturen auf ein Gutachten von 1991 und führt dies näher aus. Außerhalb der Vegetationszeit seien keine Bäume und Sträucher entfernt worden, ausgenommen 4 oder 5 Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen.

SE Herr Bilke bittet, derartige Maßnahmen in der nächsten Periode vorab im Ausschuss vorzustellen.

#### **4.2 Bestattungen am Samstag Anfrage des RM Herrn Brust**

Die Frage von RM Herrn Brust, ob es möglich sei, sich auf allen Kölner Friedhöfen auch Samstags beerdigen zu lassen, wird von Herrn Muck bejaht.

### **5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

#### **5.1 Ergänzungen zum "Aktionsplan für nachhaltige Energie der Stadt Köln, eine Ausarbeitung zur Erfüllung der Verpflichtung aus dem Bürgermeisterkonvent"**

**hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.02.2010  
AN/0392 /2010**

SB Herr Dr. Albach bittet aufgrund der Wichtigkeit des Themas um eine Beschlussfassung im Sinne des Antrags. Es sei noch Diskussionsbedarf an der einen oder anderen Stelle, so dass diese Angelegenheit nicht ohne Votum in den Rat verwiesen werden dürfe. Er spricht die einzelnen Punkte an, die mit denen der Verwaltung zum Teil übereinstimmten, zum Teil jedoch auch nicht.

Die Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Beigeordnete Frau Bredehorst geht auf die angesprochenen Punkte ein. Der im Antrag erwähnte Dissens sei nicht vorhanden und die gestellten Forderungen befinden sich zum Teil bereits in der Umsetzung.

RM Herr Bacher erklärt für die SPD-Fraktion, man betrachte diesen Antrag als erledigt. Er laute so wie die Ergänzung zum Aktionsplan, der sich bereits auf dem Weg nach Brüssel befinde.

RM Herr Kienitz schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Sicherlich habe Herr Dr. Albach recht, wenn er kritisiert, dass dieses Thema zu wichtig sei, um es nur als Tischvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen. Aber die Verwaltung habe umfassend Stellung genommen, so dass momentan nichts zu beschließen sei. Er empfehle Herrn Dr. Albach, den Antrag zurückzuziehen.

RM Herr Brust ist ebenfalls der Meinung, dass sich ein Beschluss erübrige, es sei denn Herr Dr. Albach formuliere den Antrag um.

Nach umfassender Diskussion über das weitere Vorgehen beantragt RM Herr Bacher, den Antrag für erledigt zu erklären.

Abschließend stellt die Ausschussvorsitzende dies zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und betrachtet den Antrag als erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion.

**5.1.1 Aktionsplan für nachhaltige Energie der Stadt Köln, Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion (AN/0392/2010)  
Stellungnahme der Verwaltung  
1057/2010**

**6 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**6.1 RegioGrün-Projekt Kölner Randkanal  
0836/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün ist mit den Projektskizzen des Zweckverbandes Kölner Randkanal einverstanden.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Projektentwicklung sowie ihre Umsetzung auf Kölner Stadtgebiet zu unterstützen; finanzielle Aufwendungen sind hiervon allerdings ausgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Festlegung des Stadtumbaugebietes 'Regionale 2010' gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) 4112/2009**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Die in den Anlagen 2 bis 8 gekennzeichneten Bereiche

- Landschaftspark Belvedere,
- Reaktivierungsbereich Lindenthaler Kanäle,
- Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach,
- Kiesabbaulandschaft Meschenich-Keldenich,
- Südliche Heideterrasse/Portal Gut Leidenhausen und
- Flughafen 'Butzweilerhof'.

werden als Stadtumbaugebiet 'Regionale 2010' gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) festgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Bundesweites Modell zur individuellen Steuerung der Energiekosten und zum sparsamen Umgang mit Energie 5325/2009**

**Bundesweites Modell zur individuellen Steuerung der Energiekosten und zum sparsamen Umgang mit Energie (5325/2009)  
hier: Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.04.2010  
AN/0804/2010**

RM Herr Brust erläutert kurz den Änderungsantrag.

SB Herr Dr. Albach spricht sich gegen eine staatlich vorgegebene Tarifstruktur aus.

RM Herr Bartsch ist dagegen, dass weitere Subventionsfelder eröffnet werden.

SE Herr Bilke empfindet eine Beschlussfassung im Sinne des Antrags als ein wichtiges politisches Signal.

RM Herr Brust entgegnet Herrn Bartsch, es gehe nicht darum mehr Geld zu investieren, sondern die Tarifstruktur zu verändern, um diejenigen zu belohnen, die weniger Strom verbrauchen.

Abschließend stellt die Ausschussvorsitzende den Text des Änderungsantrags zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Bundesregierung auf, nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen, die für den Verbraucher / die Verbraucherin **bessere** Möglichkeiten schaffen, Energieverbrauchskosten durch eigenes Verhalten zu senken und einen **stärkeren** Anreiz darstellen, sparsam mit Energie umzugehen.

Eine bundeseinheitliche, Strom sparende **progressive** Tarifstruktur der Energieversorgungsunternehmen soll allen Verbrauchern zugänglich sein und in geeigneter Weise neben positiven finanziellen Effekten für den Einzelnen auch ein Signal zum sparsamen Umgang mit Energie setzen, womit ein weiterer Baustein zur CO<sub>2</sub> – Reduzierung geschaffen bzw. umgesetzt würde.

**Die seit langem diskutierte soziale Energie – Effizienzinitiative muss endlich durch ein Anreizprogramm zum Kauf sparsamerer Elektrogeräte umgesetzt werden.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion.

## **6.4 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 0434/2010**

RM Herr Dr. Welpmann erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, man habe mit der Vorlage inhaltlich kein Problem. Allerdings sei die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes nicht vollständig und befriedigend beantwortet worden, insbesondere hinsichtlich Punkt A 3 sei nicht klar, wie viel teurer die Solarmodule seien.

Daher schlage er vor, der Vorlage unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass im Vorfeld der Sitzung des Finanzausschusses am 17.05.2010 eine konkrete Aussage zur Frage der Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung für die Pumpen durch Solarmodule vorliegt. Sollte sich für die Solarmodule keine wirtschaftliche Lösung darstellen lassen, sollte die Stromversorgung auf konventionelle Art erfolgen.

Die Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung:



**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss **unter dem Vorbehalt, dass im Vorfeld der Sitzung des Finanzausschusses am 17.05.2010 eine konkrete Aussage zur Frage der Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung für die Pumpen durch Solarmodule vorliegt**, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 34.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2010, für die Gewässersanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf.

**Sollte sich für die Solarmodule keine wirtschaftliche Lösung darstellen lassen, erfolgt die Stromversorgung auf konventionelle Art.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.5 Errichtung einer Landebrückenanlage der Rhein-River-Company bei Rhein-km 683.4+70m linkes Ufer in Rodenkirchen, LSG 20, EZ1 0976/2010**

RM Herr Bacher spricht sich dafür aus, einer Befreiung zuzustimmen. Der Widerspruch des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde sei sachfremd, beruhe nicht auf Landschafts- und Naturschutzgründen und falle daher nicht in seine Kompetenz.

RM Frau Welcker stellt die Realisierbarkeit an der Stelle in Frage. Aber wenn dies so gewünscht sei, werde die CDU-Fraktion sich dem nicht verschließen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün hält den Widerspruch des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde für unberechtigt und stimmt einer Befreiung gem. §67 (1) BNatSchG zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **7 Mitberatung von Planungsvorlagen**

### **7.1 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring 3249/2009**

**Von der Verwaltung zurückgezogen.**

### **7.2 Machbarkeitsuntersuchung für die Realisierung einer P+R-Anlage am Verteilerkreis Köln 0125/2010**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün stellt die Beschlussvorlage zurück, bis die Bezirksvertretung Rodenkirchen über sie beraten hat.

### **7.3 181. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes Arbeitstitel: Sonderbaufläche Zoologischer Garten in Köln-Riehl hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 0648/2010**

Beigeordnete Frau Bredehorst informiert die Ausschussmitglieder über die noch nicht hergestellte einheitliche Verwaltungsmeinung zwischen Dezernat V und VI bezüglich der Beschlussvorlage. Nach Abstimmung mit Herrn Streitberger sei man zu dem Schluss gekommen, sie auf der Tagesordnung zu belassen und die Bedenken der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) im Umweltamt kurz darzustellen. Sie bittet Herrn Moers hierum.

Herr Moers, der Leiter der ULB, geht ausführlich auf deren Bedenken ein.

So stehe zum Beispiel in der Vorlage, dass der Zoo und der Botanische Garten im Landschaftsplan (LP) als Landschaftsschutzgebiete (LSG) festgesetzt worden seien. Dies sei nicht richtig. Diese Gebiete seien damals bewusst nicht als LSG festgesetzt worden, sondern nur im Geltungsbereich des LP, weil sie laut der damaligen von der Stadtplanung vertretenen und abgestimmten Auffassung im baulichen Außenbereich anzusiedeln seien. Dargestellt worden seien sie mit dem Entwicklungsziel 2, was auch in der Beschlussvorlage korrekt wiedergegeben worden sei.

Es fehle jedoch die Aussage, dass in diesem Bereich zahlreiche Naturdenkmale festgesetzt worden seien. Dies sei damals bewusst als Ziel, anstelle einer Unterschutzstellung als LSG, vorgesehen gewesen, um den Zoo in seiner Entwicklung nicht zu behindern. Diese Naturdenkmale stellten einen Bestand von außerordentlichen Prachtexemplaren alter Bäume dar, die besonders zu schützen seien, in der Vorlage jedoch nicht aufgeführt wurden. Dies sei ein gravierender Fehler in der Vorlage, die zudem nicht mit der ULB abgestimmt worden sei.

Ein weiterer Punkt, der in der Vorlage nicht aufgeführt sei, betreffe die Einrichtung eines Ökokontos. Dies sei vor etwa 2 Jahren von der ULB dem Zoo gegenüber angeregt worden, um Verfahren zu vereinfachen. Hierüber gab es eine gemeinsame Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt. Über Art und Weise einer bauplanungsrechtlichen Absicherung sei ebenfalls gesprochen worden bzw. gab es hierzu ebenfalls eine Vereinbarung. Das jetzige weitere Vorgehen sei jedoch nicht mit der ULB abgestimmt worden.

Die in der Vorlage dargestellte Entwicklung werde daher nicht von der ULB mitgetragen. Falsch sei auch die Aussage, dass mit der Änderung der Darstellung "Grünfläche" in "Sonderbaufläche" im Flächennutzungsplan dort der Geltungsbereich des LP entfalle. Die bestehende baurechtliche Beurteilung, dass der überwiegende Teil des Zoos sich im baulichen Außenbereich befinde, werde durch eine Änderung des FNP nicht aufgehoben.

Herr Moers betont, die Naturdenkmale blieben als solche festgesetzt, auch wenn der FNP dort geändert werde. Auch der Geltungsbereich des LP werde dadurch nicht geändert.

Ausschussvorsitzende RM Frau Dr. Müller stellt fest, es sei aus Sicht der ehrenamtlichen Kommunalpolitik äußerst bedauerlich, dass man sich nicht darauf verlassen könne, eine innerhalb der Verwaltung abgestimmte Beschlussvorlage zu erhalten.

RM Herr Bacher schließt daraus, dass die notwendige Beteiligung der ULB nicht stattgefunden habe. Diesem Mangel müsse abgeholfen werden, indem die Vorlage an die Verwaltung zurückgegeben und die notwendige und sinnvolle Beteiligung nachgeholt werde. Er stellt daher für die SPD-Fraktion den Antrag, so zu verfahren.

RM Herr Dr. Welpmann schließt sich den Ausführungen und dem Antrag seines Vorredners an und mahnt eine Beteiligung der ULB an. Er kritisiert, dass hier eine Vorlage den Ausschuss erreicht habe, deren Gegenstand die Herausnahme eines Bereiches aus dem LP sei und offensichtlich nicht beachtet worden sei, dass Belange der ULB betroffen seien.

RM Herr Detjen bittet die Verwaltung, die Vorlage zurückzuziehen. Er fragt, wie es sein könne, dass der Oberbürgermeister diese Vorlage mitgezeichnet habe, wenn es zwischen zwei Dezernenten unterschiedliche Meinungen gebe. Ihn interessiere, ob es Gespräche mit dem Oberbürgermeister gegeben habe, um diese Vorlage zurückzuziehen.

SB Herr Dr. Albach vergleicht diese unterschiedliche Haltung der Verwaltung mit der früheren Stellungnahme der StEB zu seiner Anfrage zum Thema "Cofermentation" (s. TOP 2.2 heute und TOP 2.3 am 11.03.2010), aus der ebenfalls nicht ersichtlich sei, ob es eine einheitliche Verwaltungsmeinung zu diesem Thema gebe. Er bittet die Verwaltung um eine saubere Darstellung, so dass die Politik eine Entscheidung treffen könne

oder um Zurückziehen der heutigen Beschlussvorlage und Vorlage einer abgestimmten Beschlussvorlage mit einheitlicher Verwaltungsmeinung.

Frau Bredehorst informiert darüber, dass ein entsprechendes Klärungsgespräch zwischen Dezernat V und VI bereits anberaumt sei, um ein besseres Verfahren abzustimmen.

Bürgermeister Herr Bartsch dankt der Beigeordneten für die Information. Er bittet, die Differenzen auszuräumen und eine einwandfreie, beschlussfähige Vorlage vorzulegen.

RM Herr Bacher betont, es gehe nicht um eine Vertagung der Vorlage, sondern darum, sie zurückzuweisen, um der Verwaltung die Gelegenheit zu geben, den Mangel der Nichtbeteiligung der ULB zu beseitigen. Wenn es weiterhin Differenzen gebe, sei der Oberbürgermeister gefragt, eine einheitliche Verwaltungsmeinung herzustellen. Dies sei dann auch für das Amt bindend, welches eine andere Auffassung habe.

Ausschussvorsitzende RM Frau Dr. Müller betont, sie gehe davon aus, dass der Ausschuss nicht noch mal dieselbe, sondern eine aktualisierte Beschlussvorlage erhalte. Anschließend lässt sie über die Zurückweisung der Vorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün weist die Beschlussvorlage der Verwaltung zurück und bittet die Verwaltung, eine neue Vorlage zu erstellen und V/57 per Mitzeichnung zu beteiligen. Eine Behandlung der jetzigen Beschlussvorlage in den weiteren Gremien soll nicht erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **7.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Melia-Deponie in Köln-Rondorf 0705/2010**

RM Herr Dr. Welpmann befürwortet die Vorlage. Er stellt klar, dass alle Informationen zu den Arten- und Naturschutzbelangen noch vor dem Offenlagebeschluss dem Ausschuss Umwelt und Grün vorzulegen sind.

SB Herr Dr. Albach möchte wissen, wie die Vorlage mit der Integrierten Raumanalyse abgeglichen ist.

Frau Hüser erläutert, es habe durchaus einen Konflikt gegeben hinsichtlich der Trassenvariante des Landesbetriebes Straßenbau, der die Weiterverlängerung der Ortsumgehung Meschenich darstelle. Die Verwaltung habe sich im Zusammenhang mit

der Melia-Deponie-Planung mit dem Landesbetrieb abgestimmt. Dieser werde aus dem Bereich Richtung Norden herausrücken, bzw. den Bereich im Süden nur gering tangieren.

RM Frau Welcker fragt, ob die Ortsumgehung Meschenich, auf die man seit 30 Jahren warte, von dieser Planung tangiert werde.

Frau Hüser erläutert, die Ortsumgehung Meschenich, die mehr oder weniger an der Brühler Landstraße ende, gehe jetzt in die Planfeststellung. Das führe letztendlich zur weiteren Verlängerung mit einem Autobahnanschluss "Eifeltor" und zum Lückenschluss zwischen der A 553 und der A 4. Die zweite Verlängerung nach Norden sei noch in der Vorplanungsphase.

RM Frau Welcker verdeutlicht, sie möchte ausgeschlossen wissen, dass nach diesem Beschluss ein Anschluss an die Autobahn nicht mehr möglich sei.

Frau Hüser erklärt, es sei mit dem Landesbetrieb Straßenbau abgestimmt, dass die Stadt diese Fläche vermarkten wolle, um die Sanierung gewährleisten zu können.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet östlich des Güterverkehrszentrums Köln-Eifeltor —Arbeitstitel: Melia-Deponie in Köln-Rondorf— einzuleiten mit dem Ziel, ein Sondergebiet (SO) für ein Logistikzentrum festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Melia-Deponie in Köln-Rondorf— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 1.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **8 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

Keine.

## **9 Mitteilungen**

### **9.1 Planungsbeirat Bildungslandschaft Altstadt-Nord Dokumentation des Prozesses 0767/2010**

RM Herr Detjen merkt an, die Anwohnerinnen und Anwohner hätten eine eigene Variante (gedrehte Hauptschulvariante) entwickelt. Er kritisiert nachdrücklich, dass diese Variante nicht auch in der Beschlussvorlage berücksichtigt worden sei. Zumindest das hätte seiner Ansicht nach erfolgen müssen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **9.2 Neues Naturschutz- und Wasserrecht 0892/2010**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **9.3 Umsetzung der Vorschläge aus dem Moderationsverfahren am Brüsseler Platz Fläche am Aachener Weiher als Treffpunkt für junge Leute Vorlage an die Bezirksvertretung Innenstadt 1060/2010**

SE Herr Bilke merkt an, dass ein großes Holzpodest nicht unbedingt die Rasenfläche schütze. Nach einem halben Jahr sei die Wiese beschädigt. Er möchte wissen, wie groß das Holzpodest ist und ob es dafür in anderer Form einen Ausgleich gebe.

Außerdem bittet er, das erwähnte Müllkonzept dem Ausschuss als Mitteilung zukommen zu lassen.

Herr Eppenich erklärt, über die Größe des Podestes könne er nichts sagen. Nach einem langwierigen und umfangreichen Abstimmungsprozess seien aber viele Kompromisse geschlossen worden. Zudem handle es sich um ein zeitlich begrenztes Pilotprojekt, in dessen Verlauf man die Auswirkungen, auch auf die gewünschten Ziele, prüfen werde. Die Wiese sei danach sicher wieder leicht herzustellen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung und die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **9.4 Modellprojekt Elektromobilität - Projekt "colognE-mobil" gestartet 1131/2010**

SE Frau Röttger-Schulz informiert, die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik habe intensiv über dieses Modellprojekt diskutiert. Man begrüße es grundsätzlich. Wenn es um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere die Hör- und Sehgeschädigten, gehe, frage man sich allerdings, wie das Gefahrenpotenzial und die Instrumente zur Entschärfung untersucht werden. Sie möchte wissen, ob die Stadtarbeitsgemeinschaft einbezogen werde, das Gefahrenpotenzial zu entschärfen.

Herr Dr. Arentz erklärt, die Verkehrssicherheit sei ein wichtiger Diskussionspunkt. Das Projekt werde nicht allein von der Stadt Köln durchgeführt, sondern sei eingebettet in ein Cluster von derzeit 6 Projekten in Nordrhein-Westfalen. Man habe zu den unterschiedlichen Themen, auch zum Sicherheitsaspekt, Arbeitsgruppen gebildet, in denen auch die Stadt Köln vertreten sei.

Es gebe inzwischen schon Vorschläge aus dem Ausland (New York City), wie man mit dem Sicherheitsaspekt umgehen könne, z. B. indem die Elektroautos mit bestimmter Sensorik ausgestattet werden. Dies sei jedoch noch nicht ausgereift und man müsse Lösungen für die heutige Situation finden. Daran werde zurzeit gearbeitet.

SB Herr Dr. Albach bittet, bei erneuter Mitteilung über die Fortschritte dieses Projektes, es parallel zu einem anderen Projekt zu beurteilen und zu bewerten. Hierbei handle es sich um das Wasserstoffprojekt "High Cologne" in Hürth

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung und die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **9.5 Konzept zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners 1306/2010**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **9.6 Baumfällungen im Stadtgebiet Köln im Jahr 2009 1210/2010**

SE Herr Bilke dankt für die differenzierte Darstellung. Er fragt, wie hoch die Fehlstellen von Bäumen insgesamt, also losgelöst von den Zahlen von 2009, zu beziffern sind.

Herr Dr. Bauer antwortet, dass noch ca. 180.000 € aus dem Doppelhaushalt 2007 / 2008 umgesetzt und Nachpflanzungen in dieser Höhe vorgenommen werden können. Weitere Nachpflanzungen seien zurzeit nicht möglich. Den Fehlbestand müsse er in der nächsten Sitzung nachliefern.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung und die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.7 Pflege ökologisch wertvoller Landschaftselemente mit Hilfe der sog. ELER-Förderung  
1395/2010**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

---

Dr. Sabine Müller  
(Ausschussvorsitzende)

---

Barbara Bültge  
(Schriftführerin)